

# Montage Gasdruckwächter

## 1 Hinweise



### Sicherheitshinweise beachten

Das dient vor allem dem eigenen Schutz.

- Vor Beginn der Arbeiten mit den Sicherheitshinweisen vertraut machen.
- Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten und einhalten.
- Zusätzlich gelten die Sicherheitshinweise der bereits vorliegenden Anlagendokumentation.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Gasdruckwächter dient der Überwachung der Gasversorgung von Solvis-Heizungsanlagen mit dem Systemregler SolvisControl 2 oder 3, wie in diesem Dokument beschrieben. Ein Betrieb dieses Gerätes, der nicht ausschließlich diesem Zweck dient, ist nicht erlaubt. Hierzu muss eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung oder Erklärung von Solvis vorausgehen.

## 2 Montage

Der Gasdruckwächter wird in die Zuleitung zum Brenner, möglichst unmittelbar zwischen Gasmagnetventil und Gasleitung, montiert. Ein Schaltkontakt am Gasdruckwächter wechselt seinen Zustand, sobald die eingestellte Schaltschwelle unterschritten wird. Normalisiert sich der Druck wieder, kehrt der Schaltkontakt in die Ausgangsposition zurück.



Abb. 1: Einbau Gasdruckwächter in Gasleitung

### Elektrischer Anschluss

Das Auslösen des Gasdruckwächters soll von der Solvis-Control erfasst werden. Dazu muss der 2-polige Stecker des Gasdruckwächters auf den unbenutzten Sensoreingang S14 der Netzbaugruppe gesteckt werden.



Abb. 2: Anschluss Gasdruckwächter an S14

## 3 Einstellungen

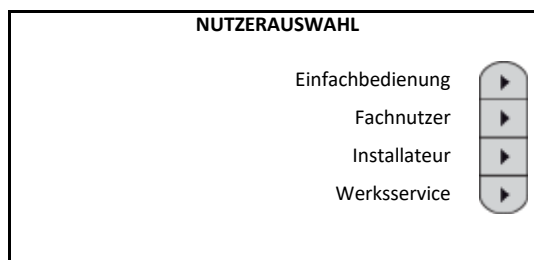
Ist der Gasdruck im normalen Bereich, also oberhalb der Schaltschwelle, ist der Kontakt am Gasdruckwächter offen und für den Sensor S14 wird dann ein Wert von 250 °C angezeigt.

Wird die Schaltschwelle unterschritten, so schließt der Kontakt und der Sensorwert von S14 ändert sich auf -35 °C. Damit die Änderungen auch in der Datenauswertung sichtbar gemacht werden können, muss zusätzlich zum Minutenlogging ein spezielles Sekundenlogging aktiviert werden. Dies muss am Zentralregler der SolvisControl 2 im Benutzermodus „**Werksservice**“ aktiviert werden.

### Sekundenlogging aktivieren

Die folgenden Einstellungen sind nur am Systemregler SolvisControl 2 notwendig.

1. Im Hauptmenü „**Sonstiges**“ und „**Nutzerauswahl**“ wählen (ggf. „weiter“ wählen).
2. Den Benutzermodus „**Werksservice**“ ( Code 0128 ) wählen.



3. Im Werksservice Menü „**Sonstiges**“ und „**DATEN-LOG**“ wählen.

| WERKSSERVICE>SONSTIGES |        |  |
|------------------------|--------|--|
| Benutzer-LOG           | —      |  |
| Daten-LOG              | —      |  |
| Testautomat            | Remote |  |
| Versionsinfo           | —      |  |
| ext. Anforderung       | —      |  |

4. Den Wert neben „**Sekundenlogging**“ von „**Auto**“ auf „**WE**“ stellen.

Damit wird der Sekundenlogging für den Wärmeerzeuger aktiviert, welches auch den Sensor S14 beinhaltet.

| SONSIGES>DATEN-LOG |      |
|--------------------|------|
| Sekundenlogging    | WE   |
| Minutenlogging     | Auto |

Auf der Speicherkarte wird nun täglich eine Loggingdatei erstellt, die mit „s5“ beginnt und danach den Datumsstempel trägt, z.B. s5210105.txt (s5YYMMDD.txt). Diese s5-Dateien werden zur späteren Auswertung benötigt.

